

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. September 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 89

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 5. September, Direktor Fritz: 1) Seidler, Landwalter will die kirchlichen Caritas schulen, hat aber Anweisungen hinausgegeben, um über alle Anstalten genaueste Statistik aufzunehmen. Recht hat auf die Freiheit der kirchlichen Caritas, Aufsicht über die Klöster ist Sache der Bischöfe. Die haben bereits einen Rat eingesetzt. Oertliche Caritas darf nicht unterbunden werden, auch die der Orden nicht. Am 24. Oktober soll aller Hausbettel verboten sein. Da wird die Wohlfahrtspflege zum Wohlfahrts terror, wenn alle, die eine Unterstützung genießen, in ein Lager kommen sollen, wegen Hausbetteln. 2) Winterhilfe, war bereits Sitzung mit sieben (früher mit 25). 3) Hilfswerk für die wegen katholischer und politischer Gesinnung Abgebaute.

Bischof Ross, SJ, Apostolischer Vicar in Hiroshima, Japan: Früher in Aachen in Männerseelsorge, 1925 Englischlehrer an der Universität Tokio, seit 1927. Äußerlich und geschichtlicher Nachfolger des Heiligen Franz Xaver.

Nachmittags, 14.00 - 19.00 Uhr, mit beiden Schwestern nach Unterhaching – Die Ökonomin und die künftige Kapelle zu besuchen. Rückwärts über Tiergarten zum Postulat, die Veranda dort zu sehen.